Prof. Dr. Alfred Toth

Partitionen raumsemiotischer Systeme

1. Da die Potenzmenge jeder Menge auch die leere Menge enthält, bedeutet dies, daß sie für ontischen Mengen auch ontische Nullstellen enthält (vgl. Toth 2015). Im folgenden werden Partitionen raumsemiotischer Systeme (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) demnach nicht triadisch, sondern tetradisch subkategorisiert.

2.1. Nicht-partitionierte Systeme

Rue Malassis, Paris

2.2. Iconisch partitionierte Systeme

Passage de l'Industrie, Paris

2.3. Indexikalisch partitionierte Systeme

Rue de l'Hôtel Colbert, Paris

2.4. Symbolisch partitionierte Systeme

Promenade Plantée, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Die ontische Potenzmenge. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.7.2015